

Unsere Aktivitäten

- Information, Vorträge und Veranstaltungen über frauenspezifische Themen und Aktivitäten
- Kunstaussstellungen mit Bremer Künstlerinnen
- Mitgestaltung des Internationalen Frauentages in Bremen
- Erarbeitung von Frauenporträts und FrauenOrten
- Konzeption und Durchführung eigener Projekte wie die Benennung von Straßennamen und Gebäuden nach bedeutenden Bremerinnen sowie die Anbringung von Info-Tafeln dazu
- Veröffentlichungen zu relevanten frauengeschichtlichen Themen
- Ausflüge und Stadtrundgänge zu FrauenOrten
- „Wein, Weib und...“ - Jahresausklang in entspannter Runde für Mitglieder und Freundinnen des Bremer Frauenmuseums. Ort und Termin werden rechtzeitig auf der Webseite und in einem Rundschreiben bekannt gegeben.

Unsere Arbeitsgruppen / Kontakt

AG Ausstellungen:
bolduan@bremer-frauenmuseum.de

AG Vorträge/Veranstaltungen:
reich@bremer-frauenmuseum.de

AG Frauengeschichte:
reich@bremer-frauenmuseum.de

Wir freuen uns über:

- **Neue Mitglieder**
Jahresbeitrag 50 Euro, Ermäßigung möglich
- **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen**
- **Fördermitglieder**
- **Spenden**

SPENDENKONTO:

Bremer Frauenmuseum e.V.
IBAN: DE10 2905 0101 0010 3032 95
V.i.S.P./Kontakt: Anka Bolduan,
bolduan@bremer-frauenmuseum.de



September bis Dezember 2023

Mit dem **digitalen Stadtplan FrauenOrte auf dem Handy** erleben Sie Bremen ganz neu!



In Kooperation mit:



Das Bremer Frauenmuseum e.V. – **bfm** – wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, Lebens- und Arbeitszusammenhänge von Frauen und ihre Leistungen in Kunst, Geschichte und Gesellschaft zu dokumentieren und der Öffentlichkeit vorzustellen. Seit vielen Jahren sind wir als virtuelles und mobiles Museum aktiv auf der Suche nach Spuren von Frauenleben in Bremen, um diese zu dokumentieren, auszustellen und auf unserer Homepage sichtbar zu machen. Der Verein hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen für Straßen- und Platzbenennungen nach Frauen, Ausstellungen, Vortragsreihen und Publikationen erarbeitet.

Unsere Hauptaufgabe sehen wir zurzeit in der Gründung eines Ortes, wo frauenpolitische Themen und Diskurse angeboten werden. Zukünftig sollen an diesem Ort feministische Kunstausstellungen und Ausstellungen zu aktuellen Themen der feministischen Bewegung gezeigt werden. Dieser Raum wird ein Forum für Feminismus, Diversität und Kultur sein. Eine weitere Aufgabe ist die Fortführung der historischen Frauenforschung, um Frauen und ihre Leistungen durch die Ergebnisse der Forschung mit Vorträgen, Publikationen und Stadtführungen öffentlich bekannt zu machen.

Das **bfm** reiht sich mit seiner Programmatik in die weltweite Bewegung der Gründung von kulturellen Frauenzentren und Frauenmuseen ein: – The International Association of Women's Museums (IAWM) – und ist selbst Mitglied. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Forschen-Ausstellen-Vermitteln.



**Sonntag 8.10.2023 – 11 Uhr | FrauenOrte
STADTRUNDGANG DURCH DIE ÖSTLICHE VORSTADT**



Stadtgeschichte aus weiblicher Sicht mit überraschenden Geschichten von bekannten und unbekanntem Bremerinnen bietet dieser Rundgang durch das vordere Steintor. Hier lebten die Sozialpolitikerin Meta Sattler, die Pädagogin Johanne Kippenberg, die Malerin Elisabeth Hausmann und andere bedeutende Frauen aus der Frauenbewegung.

Bei einem Abstecher erfahren wir etwas über die Gründungszeit der Helenenstraße und ihre Bewohnerinnen.

Anke Osterloh | Treffpunkt: Am Dobben 91 / Ortsamt, 28203 Bremen | Kosten 10 €

Anmeldung office@bremer-frauenmuseum.de

Abb.: Ortsamt Bremen Mitte, Foto: Osterloh

**Sonntag 15.10.2023 – 11.00 Uhr | FrauenOrte
STADTRUNDGANG DURCH WALLE**



Anna Stiegler, Maria Krüger und Bremens erste Senatorin Käthe Popall sind Beispiele für Frauen, die in Walle lebten oder wirkten. Auf diesem Rundgang begeben wir uns auf die Spuren von bekannten und etwas weniger bekannten Bremerinnen im Stadtteil, wir lernen engagierte Reformpädagoginnen sowie eine dichtende Pastorengattin kennen.

Dabei entdecken wir auch das Walle jenseits der Nordstraße, wie es vor dem zweiten Weltkrieg war, und wir treffen auf Frauenorte von 1950 bis in die allerjüngste Vergangenheit.

Im Anschluss kommen wir im Brodelpott in der Schleswigerstraße 4 bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Angela Piplak und Marion Reich | Eine Veranstaltung von Kulturhaus Walle in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum

Treffpunkt: Hansator vor dem Zollhaus | Kosten: 8 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kontakt: info@kulturhauswalle.de oder 0421 361 210

Abb.: Lotte Denkhau, Foto: Archiv Brodelpott

**Freitag 10.11.2023 – 17 Uhr | Zu Gast im Atelier –
BEI DER KÜNSTLERIN EDELTRAUT RATH**



Die Bremer Künstlerin Edeltraut Rath hat sich vor allem einen Namen gemacht mit ihren Beiträgen zur Kunst im öffentlichen Raum, in Form von Wandmalereien und Fassadengestaltungen. Charakteristisch für ihren Stil sind die großflächigen, farbintensiven Muster, mit Kreisen, Streifen und anderen geometrischen Formen. Dies kommt auch in ihrer Malerei, den Druckgrafiken und Zeichnungen zum Ausdruck.

Moderation: Monika Brunnmüller, Germanistin und Kunstvermittlerin | Kosten: 8 € | Anmeldung unter:

office@bremer-frauenmuseum.de | Ein Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Abb. Edeltraut Rath, Foto: privat

**Montag 13.11.2023 – 15 Uhr | Ausstellungseröffnung
FRAUENPORTRÄTS AUS OSTERHOLZ**

Die Organisation Frauengesundheit in Tenever (FGT) – Gesundheitsförderung für Frauen – zeigt in Bild und Text Porträts von Frauen, die in Osterholz ihre Spuren hinterlassen haben. Sie wurden von einer Arbeitsgruppe unter Leitung der Historikerin Anke Osterloh erarbeitet und sind Teil des Projekts des Bremer Frauenmuseums „FrauenOrte / Digitale Stadtrundgänge“.

Eine Veranstaltung der Frauengesundheit in Tenever in Kooperation mit dem Bremer Frauenmuseum e.V.

Koblenzer Straße 3a, 28325 Bremen

kontakt@frauengesundheitintenever.de

**Freitag 17.11.2023 – 19:30 Uhr | Hanna Ahrens –
EINE WIEDERENTDECKTE MALERIN**



Wie konnte diese in den dreißiger Jahren bis Ende der fünfziger Jahre in Worpsswede erfolgreiche Künstlerin so weitgehend in Vergessenheit geraten? Seit der Fotograf **Frank Fenken** auf dem Flohmarkt eine Mappe mit Werken der Künstlerin Hanna Ahrens (1903 bis 1985) erwarb, hat er sich mit ihrer Lebensgeschichte befasst. Er schildert, wie er durch Recherchen und mit Hilfe von Zeitzeug:innen neue Erkenntnisse über ihr spannendes Leben gewinnen konnte.

Ergänzt wird sein Vortrag durch eine Auswahl aus den Arbeiten der Künstlerin. Anschließend wird **Monika Brunnmüller** vom Bremer Frauenmuseum die Bedeutung des Werkes von Hanna Ahrens für die damalige Worpssweder Künstlerszene erläutern.

Eine Veranstaltung des Bremer Frauenmuseums in Kooperation mit dem Kulturraum Horn-Lehe/ Ortsamt Horn-Lehe Leher Heerstr. 105-107, 28357 Bremen | Kosten: 10 €

Kontakt: info@bremer-frauenmuseum.de

Abb.: Bäuerin, Gemälde von Hanna Ahrens

FrauenOrte

Die geführten Stadtrundgänge dauern ungefähr anderthalb Stunden. Sie machen die Geschichte von Bremer Frauen mit ihren Leistungen aus den Bereichen Politik, Kultur, Soziales, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport aus verschiedenen Zeitepochen sichtbar.

Alle FrauenOrte-Führungen können auch gesondert gebucht werden. Kosten für Gruppen bis 10 Personen 120 €, jede weitere Person 10 €.

Anmeldung und Info: office@bremer-frauenmuseum.de